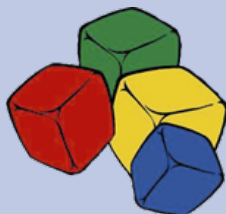


5.4 Die vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft

Wir verstehen uns mit unserem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag als Partner für Eltern und Familien. Das Kinderhaus- Team, der Träger und die Geschäftsführung betrachten die Mitarbeit und Einbeziehung der Eltern ins Einrichtungsgeschehen als Bereicherung und nutzen diese Zusammenarbeit als Chance für die Weiterentwicklung unseres Kinderhauses zum Wohle aller Kinder und deren Familien. Dabei werten wir weder das gewählte Familiensystem, noch die finanziellen Mittel der einzelnen Familien. Für uns als christliche Einrichtung stehen wir für ein Miteinander, das aus Vielfalt und der Wertschätzung eines jeden Einzelnen besteht.

Die Partizipation der Eltern und das Mitwirken am Einrichtungsgeschehen sind für uns ein hohes Merkmal unserer Qualitätsentwicklung. So informieren wir die Eltern über das Einrichtungsgeschehen (siehe Öffentlichkeitsarbeit/ Elternarbeit/ Kommunikation) und geben ihnen die

Möglichkeit, sich konstruktiv dazu zu äußern. Durch diese Konzeption tragen wir maßgeblich dazu bei, allen Eltern die Grundlagen unseres pädagogischen Handelns und unserer pädagogischen Ausrichtung transparent zu machen. In unserem Kinderhaus haben alle Eltern die Möglichkeit sich aktiv mit einzubringen:



Montessori-
Verein
Röttenbach e.V.

Elternbeirat des
Kinderhauses

Mitmachtage/
Hospitationen
in den Gruppen
Aktionen/ Feste
rund um das
Kinderhaus

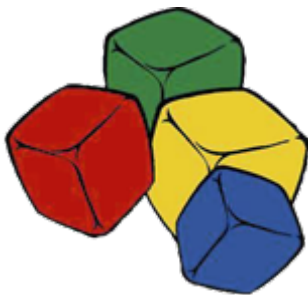
**Mitarbeit im
Vereinsvorstand**
Mitarbeit bei
Veranstaltungen
**eine passive
Mitgliedschaft ist
natürlich auch möglich*

**Mitarbeit im
Elternbeirat**
Mitarbeit bei
Veranstaltungen
Unterstützung bei
Belangen des
Kinderhauses

**Einbringen in den
pädagogischen
Alltag**
Projektgestaltung
Hospitationen
Bei Festen und
Veranstaltungen
mitwirken



Der Montessori- Verein Röttenbach e.V. trägt essentiell zur Aufrechterhaltung unserer pädagogischen Arbeit nach Maria Montessori bei. So bezuschusst er beispielsweise die Weiterbildung mit Diplom-Abschluss unserer Pädagogen und finanziert zu ca. 95% die Anschaffung der sehr teuren Montessori- Materialien. Ohne diesen Verein könnten wir die Qualität unserer pädagogischen Bildungs- und Erziehungsziele nicht in diesem Maße aufrechterhalten. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, dass dieser Verein beständig durch engagierte Eltern weitergeführt wird. Sie können sich sowohl passiv mit einem Mitgliedsbeitrag von 20,- Euro jährlich beteiligen und/ oder aktiv im Vorstand des Vereins mitwirken. Bei Interesse, melden Sie sich einfach bei den Pädagogen oder der pädagogischen Leitung unseres Kinderhauses. Wir vermitteln Sie dann an die entsprechenden Ansprechpartner.



Der Elternbeirat des Kinderhauses stellt ein wichtiges Organ zur Aufrechterhaltung der Partizipation der Elternschaft dar. Die Aufgaben des Elternbeirats sind im BayKiBiG klar aufgeführt und können bei Bedarf bei unserer Geschäftsführerin oder unserer pädagogischen Leitung eingesehen werden. Ebenfalls wurde von einem früheren Elternbeirat bereits ein Konzept dazu erstellt.

In den letzten Jahren hat sich eine sehr fruchtbare Kooperation zwischen dem Montessori- Verein und dem Elternbeirat ergeben. Beide Elternorgane stellen gemeinsam mit dem Träger und dem Kinderhaus- Team die Belange der Kinder und Familien in den Mittelpunkt.

*Familien, die sich im Montessori- Verein oder dem Elternbeirat **AKTIV** engagieren, sind von den aktiv/passiv abzuleistenden, vertraglich geregelten Arbeitsstunden **BEFREIT**.*

Um ALLEN Eltern einen Einblick in unser Einrichtungsgeschehen zu ermöglichen, bieten wir sowohl Mitmachtage in Form von Projekten (Lesestunde, Kochen/Backen, Begleitung bei Outdoor- Tagen/ Waldwochen) an, als auch Hospitationen in den einzelnen Gruppen. Hier erhalten Sie einen detaillierten Blick „hinter die Kulissen“ und sind live bei der Montessori- Arbeit dabei. Anschließend besteht die Möglichkeit eines Hospitationsgesprächs, in welchem die Eindrücke reflektiert und offene Fragen geklärt werden. Um sich aktiv in das Gruppengeschehen mit einzubringen, bitten wir Sie immer, dieses mit den entsprechenden Pädagogen der jeweiligen Gruppen im Vorfeld abzusprechen.

Eine unterschriebene Schweigepflichtserklärung ist dabei Voraussetzung!

Warum ist uns die vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft so wichtig?

„Kinder erwerben Kompetenzen an vielen verschiedenen Bildungsorten. Ihre Bildung beginnt in der Familie und ist im Lebenslauf das Ergebnis eines vielfältigen Zusammenwirkens aller Bildungsorte, deren Kooperation und Vernetzung zentrale Bedeutung zukommt. Wie Bildungsangebote genutzt werden und in welchem Maße Kinder von Bildungsleistungen profitieren, hängt maßgeblich von den Ressourcen der Familien und deren Stärkung ab. Die Familie ist für Kinder der wichtigste und einflussreichste Bildungsort.“ BayBEP

Unser Kinderhaus ist eine Bildungseinrichtung unter evangelischer Trägerschaft. Im Gegensatz zu früheren Annahmen, eine Kita sei „nur ein Aufbewahrungsort oder ein Dienstleistungsangebot“, hat sich durch die Bildungspolitik in Deutschland und die damit verbundenen neuen Leitlinien (auch der evangelischen Landeskirche Bayern), ein neues Verständnis von Kindergärten, Krippen und nachschulischer Betreuung eingestellt.

Wir verstehen uns als eine familien**ERGÄNZENDE** und familien**UNTERSTÜTZENDE** Bildungseinrichtung, die in Kooperation mit der Familie, das geistige, seelische und körperliche Wohl des Kindes im Zentrum aller Anstrengungen sieht. Dabei erkennen wir die Eltern als „Experten“ ihres Kindes an und geben in den Elterngesprächen ein professionell objektives Feedback zur Entwicklung des Kindes **IN** der Einrichtung. Wir begegnen uns auf Augenhöhe miteinander und schätzen einen konstruktiven Austausch im Rahmen dieser Erziehungspartnerschaft. Unser Hauptaugenmerk liegt demnach auf

- ⇒ einem regelmäßigen Austausch von Infos und Einschätzungen zur Entwicklung des Kindes
- ⇒ der Beratung der Eltern zu Fragen „rund ums Kind“

Wir stärken mit diesem Angebot die elterliche Erziehungskompetenz, unterstützen Eltern, ihre elterlichen Aufgaben wahrzunehmen und ihrer Verantwortung für das Kind gerecht zu werden. Die Aufgabe unserer Pädagogen besteht u.a. darin, Sie auf mögliche Fehlentwicklungen anzusprechen, die das Kindeswohl gefährden. Während des Elterngesprächs werden Ziele formuliert und festgelegt. Dabei gilt das Prinzip „der kleinen Schritte“. Jedoch sind wir auf Ihre Zusammenarbeit angewiesen und vertrauen auf die Erfüllung dieser „kleinen Schritte“, wie Sie uns vertrauen können. Auch wir halten uns an alle getroffenen Vereinbarungen.

Durch besondere Angebote und Elternabende, regen wir Eltern an, sich mit Fragen rund um das Thema Bildung, Erziehung und Pflege auseinanderzusetzen. Bei besonderen Fragen und Lebenssituationen, schlagen wir geeignete Beratungsangebote vor, die beim Erkennen und Lösen von Problemen helfen können.

In unserer engen Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, ermöglichen wir Eltern Begegnungen mit Religion und christlichem Glauben. Sie stellt eine Gemeinschaft dar, in der jeder Mensch und jede Familienform herzlich willkommen ist.